

PROJEKTUNTERRICHT

Konstruktivismus am Höhepunkt
selbstständigen und forschenden Lernens



Projektunterricht im Zeichen des Konstruktivismus

- ▶ Selbstständiger Wissenserwerb im Zentrum
- ▶ Eigenständige Zielformulierung
- ▶ Lehrer gibt nur Einstiegsimpuls für problemorientierte Thematik vor
- ▶ Lernen in Lernarchitekturen
- ▶ Keine Trichterdidaktik
- ▶ Je weniger Wissensvermittlung von außen gelenkt wird, desto besser
- ▶ Von der Instruktion zur Konstruktion
- ▶ Motivation - Flow soll dadurch begünstigt werden

Lehrperson wird zum Coach, kein allwissendes Lexikon, hilft beim Wissenserwerb und Organisation, sorgt für die Bühne, lenkt aber nicht bewusst den Ablauf- hat aber steuernde Funktion, falls Schüler sich „verrennen oder verzetteln“, weniger als Belehrender, sondern durch gezielte kritische Fragestellungen werden Lernende im Lernprozess begleitet und gelenkt.

VORTEILE FÜR SCHÜLERINNEN

Durch problemorientierte Themenwahl wird es möglich „Gemeinsam etwas zu bewegen!“ (Klafki)

- ▶ Identifikation mit Lerninhalten, Ergebnissen und Produkten
- ▶ Lernprozesses ist Bereicherung für Gegenwart und Zukunft
- ▶ Fächerübergreifende Erweiterung fachlicher und methodischer Kompetenzen
- ▶ Durch Problemlösungsansatz Förderung des kreativen Handelns und Denkens
- ▶ Selbstreflexion - Mehrperspektivität- Mündigkeit
- ▶ Soziales Lernen
- ▶ Solidarität



„Was du mir sagst, das vergesse ich! Was du mir zeigst, daran erinnere ich! Was du mich tun lässt, das verstehe ich!“ (Konfuzius)

Methoden der bildenden Erfahrung (John Dewey 1859-1952)

Varianten

Variante 1

- ▶ Studierende, welche bereits einen Vertrag im pädagogischen Dienst haben, nehmen an dieser Lehrveranstaltung teil und bringen ihre aktuellen Unterrichtserfahrungen ein. Sie versuchen im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit konstruktivistische Lernelemente zu planen und umzusetzen. Die Reflexion, Dokumentation, Präsentation und Diskussion gehen in diese fachdidaktische Lehrveranstaltung ein (Präsentation beim letzten Lehrveranstaltungstermin).

Variante 2

- ▶ Studierende, welche noch keinen Dienstvertrag haben, verbinden diese LV mit einem Blockpraktikum, im SS 2021 mit einer Projektwoche im BRG Traun von Di. bis Fr. 6.-9.4.2021 (Woche nach Ostern). Die LV-Leitung organisiert schulintern dieses Blockpraktikum. Es ist geplant, dass die Arbeiten im Rahmen dieser Projektwoche als „Unterrichtstätigkeit im Fach“ von der Klassenlehrperson (mit Schulstempel) bestätigt werden; das ist abgesprochen, aber die formale Zusage steht noch aus.

Organisatorischer Rahmen der Master-Fachdidaktik-LV

- ▶ *Umfang* 2 SWSt – 3 EC – 75 h Workload

Zeitlicher Rahmen

- ▶ mittwochs von 14:45 – 17:15
- ▶ 8 Termin im Seminarraum á 3 UE + 2 * 3 UE in der Schulpraxis = 30 UE
- ▶ Termine im SS 2021: 10.3., 17.3., 24.3., 14.4., 21.4., 28.4., 5.5.2021 (bis 20:00 Uhr)
- ▶ Der separate Termin für die Schulpraxis wird beim 1. Termin fixiert. – Vorschlag: 24.3.2021 vormittags.

Teilnahmeplätze

- ▶ insg. 25 Personen, davon
 - 16 Plätze in Kombination mit eine Projektwoche an der Schule (Di.-Fr. 6.-9.4.2021)
 - 9 Plätze für Masterstudierende, welche bereits einen Dienstvertrag besitzen.

Inhalte

- 3 Termine zur wissenschaftlichen und reflektorischen Auseinandersetzung mit konstruktivistischer Lerntheorie, Projektunterricht, forschendem Lernen, außerschulische Lernorte,
- 2 Termine zur Orientierung der Lehrendentätigkeit im pädagogisch-praktischen Umfeld
- 2 Termine im direkten Kontakt mit Lernenden (inkl. Präsentationsabend der S/S)
- 3 Termine zur Reflexion der Unterrichtserfahrung und zum Austausch in der Studierendengruppe

In dieser Projektwoche können keine weiteren Lehrveranstaltungen besucht werden. Auch eine (neben-) berufliche Tätigkeit ist zurückzustellen.

Ablauf der Projektwoche Di. – Fr. 6.-9.4.2021

1. TAG (24.3.)

1. Kontaktaufnahme
Problematisierung
Sammlung von Forschungsfragen
Organisatorische Rahmenbedingungen
Gruppeneinteilung
Recherche Planung von Exkursionen



2. TAG

Erkundung
Dokumentation,
Analyse
Recherche
Planung weiterer Schritte



3.TAG

Erkundung
Dokumentation,
Analyse
Recherche
Planung der Präsentation



4. TAG

Vorbereitung der Präsentation



5. TAG

Üben der Präsentation,
Präsentation



Themen und Arbeitsschritte an der Schule

- ▶ Ein **Rahmenthema** wird von der LV-Leiterin in Absprache mit der GW-Lehrperson an der Schule vorgegeben, beispielsweise Mikroplastik, Raumordnung, Verkehr, Tourismus, Kinder/Jugendliche gestalten Räume, ...

- ▶ ***Vorgangsweise aus Sicht der Schule***
 1. Im Vorfeld kommt es zur Vorstellung und ersten Kontaktaufnahme zwischen Studierenden und S/S. Die S/S werden an das Rahmenthema sowie den Projektunterricht als Arbeitsmethode herangeführt
 2. Innerhalb dieses Rahmenthemas legen die S/S selbst fest, welches Thema bzw. welche Leitfragen sie sich stellen und in dieser Projektwoche bearbeiten wollen.
 3. Die Lernenden recherchieren die Inhalte selbst, beobachten und kartieren, interviewen Experten/Expertinnen, ... unter Begleitung der Studierenden in der Projektwoche.
 4. Die Lernenden bearbeiten das gefundene Material und bereiten es für eine Präsentation auf.
 5. Diese findet am Ende der Projektwoche abends vor der Schulöffentlichkeit (Eltern, Direktion, Kollegenschaft, allen Teilnehmenden der fachdidaktischen Lehrveranstaltung, ...) statt und dauert etwa 2 x 30 bis 45 Minuten

Arbeitsschritte für Studierende

1. Am Beginn der fachdidaktischen Lehrveranstaltung im Masterstudium erfolgt eine **generelle Information zu Projektgestaltung nach konstruktivistischem Design und organisatorische Festlegungen**.
2. In **drei LV-Nachmittagen** werden die Studierenden an diese **Arbeitsweise** herangeführt.
3. Im Rahmen eines **Schulbesuches** erfolgt die **Kontaktaufnahme** mit den Lernenden und eine Erstinformation über das Vorhaben. Dabei / Im Anschluss werden erste **thematische Inhalte und die Forschungsfragen** der S/S festgelegt. Hier schließt eine individuelle inhaltliche Vorbereitungsphase der Studierenden an.
4. Während der Projektwoche **begleitet jede/-r Studierende eine Lernendengruppe** während der Unterrichtszeit. Eine **gemeinsame Reflexion aller Studierenden gemeinsam mit der LV-Leitung und den GW-Lehrpersonen vor Ort** schließt nachmittags an den Unterricht an.
Alternativ dazu setzen Studierende im pädagogischen Dienst in ihrer Unterrichtstätigkeit Impulse nach konstruktivistischem Lerndesign und nehmen das als Basis für ihre Reflexionsarbeit in der fachdidaktischen Lehrveranstaltung im Masterstudium.
5. Die **öffentliche Präsentation für alle Studierenden Pflicht**.
6. Im Anschluss setzt die **Phase der Dokumentation und schriftlichen Reflexion** an, die zu einem Austausch innerhalb der fachdidaktischen Lehrveranstaltung führt und mit einem **Projektbericht oder einer Einreichung einer Publikation im fachdidaktischen Umfeld** (z. B. Posterpräsentation auf der Tagung „Zukunft Fachdidaktik GW“, Unterrichtsbeispiel in der Zeitschrift „GW-Unterricht etc.) abgeschlossen wird.

Umfang und Anerkennung

- (geplant) Unterrichtstätigkeit im Fach (3 ECTS) – BW M 6.1 als Teilmodul 1.1 oder BW M 6.2.1
- neben der Leistungserbringung in der fachdidaktischen Lehrveranstaltung im Masterstudium GW (3 ECTS) – GW M 3.1

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Masterstudierende im Fach GW. Es kann nicht ins Bachelorstudium „vorgezogen“ werden.

Schulische Rahmenbedingungen (Idealfall)

- Eine Schule mit zwei Klassen á 24 S/S
- Pro Klasse 8 Projektgruppen á 3 S/S – begleitet von je 1 Studierendem/Studierender
- 16 Studierende in der „außerunterrichtlichen Tätigkeit bzw. professionsorientierten Lehrveranstaltung.
- 2 klassenführende Lehrpersonen an der Schule als Aufsichtspersonen im Rahmen ihrer Unterrichts-/Dienstpflicht
- Die LV-Leitung verknüpft ihre Betreuungsleistung mit ihrer Dienstpflicht in der fachdidaktischen Lehrveranstaltung im Masterstudium.

Zeitliche Positionierung der Projektwoche

Im SS 2021: Di. – Fr. 6.-9.4.2021 (Woche nach Ostern)

Angestrebt wird auch die Durchführung als pädagogisch-praktische Lehrveranstaltung mit einer Anerkennung als „Professionsorientierte Lehrveranstaltung“ im kumulativen Masterpraktikum.

Literaturtipps:

- ▶ **Hilbert Meyer:** Unterrichtsmethoden Theorieband I und Praxisband II (Cornelsen)

Artikel

- ▶ **Christian Vielhaber:** „Projektunterricht auf dem Prüfstand: Wann ist ein „Projekt“ ein Projekt“ - 12 Fragen zur Absicherung Christian Vielhaber (Uni Wien)
- ▶ **SITTE, W. und H. WOHLSCHLÄGL,** Hrsg. (2001):“ Projektunterricht, projektartige Unterrichtsformen“, in Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“-Unterrichts. Wien, 564 Seiten (= Materialien zur Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde, Bd. 16), ISBN: 978-3-900830-62-5 Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien (4. unveränderte Auflage 2006)
- ▶ **Lertin Neeb:** Chancen und Grenzen eines konstruktivistischen Unterrichtsversuchs im schulischen Alltag (GW-Unterricht Bd 116/2009)